



**GEMEINDE
EVERSWINKEL**

Energieleitbild der Gemeinde Everswinkel



Strategien für die gemeindliche Energiepolitik

Energieleitbild der Gemeinde Everswinkel

Präambel

Extreme Wetterlagen wie Stürme und Starkregen und die Schäden, die sie verursachen, scheinen unser Leben hierzulande deutlich stärker und häufiger zu beeinträchtigen, als in der Vergangenheit. Berichte von verheerenden Überschwemmungen und Verwüstungen, die bislang meist aus der Berichterstattung aus tropischen Gebieten bekannt sind, stammen inzwischen regelmäßig aus hiesigen Regionen.

Wissenschaftler sind sich weltweit einig, dass dieses Phänomen unmittelbar mit dem vom Menschen verursachten Klimawandel zusammenhängt und dieser längst begonnen hat.

Klimawandel ist dabei gleichbedeutend mit einer fortschreitenden Erwärmung der Atmosphäre durch Verbrennung von fossilen Brennstoffen wie Kohle, Öl und Erdgas.

Sie wird verursacht durch die Menschen und ihren Energieverbrauch für Wärmeerzeugung, Verkehr, Konsum und Industrie.

In allen großen Industrienationen werden weltweit derart große Mengen fossiler Energie so rasch verbraucht, dass die Vorräte für künftige Generationen nicht mehr ausreichen werden.

Eine moderne Gesellschaft, die verantwortungsvoll mit den Lebensgrundlagen für die Zukunft umgeht, wird diese Grenzen erkennen und Strategien entwickeln und Ziele formulieren, um den Energieverbrauch durch mehr Effizienz zu drosseln und sich gleichzeitig nach Alternativen umsehen, um die Energieversorgung dauerhaft zu sichern.

Daher haben sich bereits im Jahre 1997 die Teilnehmerstaaten auf der dritten Vertragsstaatenkonferenz in Kyoto darauf geeinigt, die Treibhausgasemissionen zu senken. Die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes ist dabei im Fokus, da das freigesetzte Kohlendioxid stellvertretend für die Menge der verbrannten fossilen Energieträger zu sehen ist.

Die Mitgliedsstaaten der EU haben sich 1998 auf eine Lastenverteilung geeinigt, die für Deutschland eine Minderung von 21 % bis 2012 gegenüber 1990 vorsah. Deutschland konnte dieser Verpflichtung nachkommen. Parallel wurde im Jahr 2008 das sog. EU-Klimapaket beschlossen, das europäische Klimaschutzziele konkret definiert. Hierin wurden erstmals Aussagen zur Effizienzverbesserung und zur Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien gemacht. So soll der Anteil erneuerbarer Energie europaweit auf 20 % gesteigert und die Effizienz um 20 % erhöht werden.

Unabhängig davon verfolgt die Bundesregierung das Ziel, die Treibhausgasemissionen bis 2020 um 40 % gegenüber dem Jahr 1990 zu senken. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalens plant in ihrem Klimaschutzgesetz eine Reduzierung des Treibhausgasausstoßes bis 2020 um mindestens 25 % und bis 2050 um mindestens 80% gegenüber dem Jahr 1990.

Diese Ziele sind Teil der Energiestrategie für die Zukunft in Deutschland.

Sie können aber nur erreicht werden, wenn auf allen Ebenen daran mitgearbeitet wird. Den Städten und Gemeinden fällt dabei eine Schlüsselrolle als Verwaltungsorganisation „Nah am Bürger“ zu.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Gemeinde Everswinkel dazu entschlossen, sich der Herausforderung zu stellen und mithilfe eines Energieleitbildes und den daraus resultierenden Maßnahmen einen weiterführenden Beitrag zu einer nachhaltigen Umwelt- und Energiepolitik zu leisten. Die Ziele des Leitbildes bedeuten eine Selbstverpflichtung des Gemeinderates und der Verwaltung, bei künftigen Entscheidungen das Energieleitbild zu berücksichtigen und so konsequent alle Potentiale zur Energieeinsparung in der Gemeinde zu nutzen und erneuerbare Energien einzusetzen.

Ziele und Strategien

Seit dem Jahr 2008 arbeitet die Gemeinde Everswinkel konsequent im Bereich Klimaschutz und nimmt seitdem am european energy award[®] teil. Im Jahre 2010 wurde die Gemeinde Everswinkel für ihr überdurchschnittliches Engagement mit dem Award in Silber ausgezeichnet.

Wesentliches Instrument ist ein mittelfristiges energetisches Gebäudesanierungskonzept, das die gemeindeeigenen Gebäude aus wirtschaftlicher und ökologischer Sicht zukunftsfähig macht. Regelmäßige Energieberichte geben Auskunft über den Stand der Entwicklungen und begleitend geben CO₂-Bilanzen Auskunft über die Entwicklung des Klimaschutzes vor Ort. Zur Entwicklung dieser Elemente nutzt die Gemeinde Everswinkel ein vom Bundesumweltministerium gefördertes Klimaschutzteilkonzept („Nationale Klimaschutzinitiative“).

Es wird eine regelmäßige Re-Zertifizierung im european energy award[®] angestrebt.

Um die laufenden und geplanten Aktivitäten breiter abstützen zu können, definiert das Energieleitbild Ziele, um hier besser voran zu kommen.

Themenfeld Entwicklungsplanung und Raumordnung

Leitsatz: Die Gemeinde Everswinkel geht in ihrer täglichen Arbeit mit freien Flächen und landschaftsprägenden Eingriffen maßvoll und behutsam um.

Die Gemeinde Everswinkel unterstützt die laufende Optimierung der Bauleitplanung und Gemeindeentwicklung im Sinne energiesparender und ökologisch optimierter Bauweise. Aspekte wie Größe der Gebäudeaußenfläche, Gebäudeausrichtung, Dachneigung und Isolierung der Gebäudehülle sollen besonders berücksichtigt werden.

Vor dem Hintergrund der Klimaerwärmung ist planerisch darauf hinzuwirken, dass Gemeindegrün erhalten bleibt bzw. angelegt wird, um eine Aufheizung der Wohngebiete zu begrenzen.

Attraktive Fuß- und Radwegeverbindungen von den Baugebieten zum Ortskern sind wesentliche Bestandteile der Ortsentwicklung. Sie stärken die Vernetzung der Lebens- und Wirtschaftsbeziehungen zwischen diesen für alle Altersgruppen und damit auch den Standort selbst. Künftige Planungen sollen weiter optimiert und an die Ansprüche moderner nichtmotorisierter Mobilität angepasst werden

Themenfeld Kommunale Gebäude und Anlagen

Leitsatz: Die Gemeinde Everswinkel minimiert die Umweltauswirkungen, die durch die Errichtung, den Betrieb und den Abbau kommunaler Gebäude und Anlagen entstehen. Sie ist Vorbild in der Anwendung zukunftsfähiger Gebäudestandards.

Die gemeindlichen Gebäude sollen unter dem Aspekt der Wärmedämmung und unter Nutzung moderner Technologien möglichst umweltfreundlich und ressourcenschonend unterhalten werden. Dabei erfolgt eine fortlaufende Überwachung der Verbrauchswerte. Ziel ist dabei eine weitere Senkung des Strom- und Wärmebedarfes.

Langfristig soll die Energieversorgung der gemeindeeigenen Gebäude auf erneuerbare Energieträger umgestellt werden.

Themenfeld Versorgung, Entsorgung

Leitsatz: Die Steigerung der Energie- und Rohstoffeffizienz und die verstärkte Nutzung lokal vorhandener erneuerbarer Energieträger sind für Everswinkel zentrale Aufgaben.

Die Energieversorgung aus erneuerbaren Energien soll ausgebaut werden. Darüber hinaus sind Potentiale aus der Nutzung von Abwärme und Biomasse zu ermitteln und zu nutzen.

Themenfeld Mobilität

Leitsatz: Die Gemeinde Everswinkel fördert umweltschonende und energieeffiziente Mobilitätsformen.

Energieeffiziente Mobilitätsformen, insbesondere der öffentliche Personennahverkehr, das Rad- und Fußwegenetz und dessen Anlagen sind zu fördern. Bei allen Planungen im Verkehrsraum und im Ortskern sind die Belange von Fahrradfahrern und Fußgängern besonders zu beachten.

Die Gemeindeverwaltung unterstützt die Nutzung von Elektro-Fahrzeugen und integriert sie für ökonomisch sinnvolle Bereiche in die eigene Fahrzeugflotte. Bei Fahrzeugneubeschaffungen mit Verbrennungsmotor wird auf einen besonders niedrigen CO₂-Ausstoß geachtet. Gegenüber dem Altfahrzeug ist eine Reduzierung des CO₂-Ausstoßes von mindestens 20 % anzustreben.

Themenfeld Kommunikation und Kooperation

Leitsatz: Die Gemeinde Everswinkel arbeitet aktiv innerhalb der Klimaschutzregion Münster und Umland mit.

Die Gemeinde Everswinkel baut fortlaufend eine Informationsplattform zum Thema Energieeffizienz auf der Homepage aus. Bestehende Angebote zu Fördermöglichkeiten und Beratungsleistungen werden regelmäßig aktualisiert.

Im Rahmen der Wirtschaftsförderung wird eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit Gewerbetreibenden mit dem Ziel angestrebt, die betriebliche Energieeffizienz weiter zu erhöhen (z.B. Öko-Profit).

Der Anreiz zu energie- und umweltbewusstem Verhalten in der Bevölkerung soll durch die Auslobung eines gemeindlichen Umweltpreises erhöht werden.

Die Gemeinde Everswinkel strebt im Umgang mit dem Energieverbrauch eine möglichst große Transparenz durch regelmäßige Berichterstattung (Energieberichte, CO₂-Bilanzierung) an.

Den Schulen und Vereinen sollen Anreize für die Optimierung des Nutzerverhaltens gegeben werden, um Energiekosten zu senken und einzusparen.

Die Gemeinde stellt ein jährliches Budget für energie- und klimarelevante Aktivitäten bereit.

Themenfeld interne Organisation

Leitsatz: Die Gemeindeverwaltung integriert Energieeffizienz und Klimaschutz in ihre tägliche Arbeit.

Die Gemeindeverwaltung fördert eine energierelevante Weiterbildung für alle Beschäftigten. Sie ermöglicht Aktivitäten für die Bewusstseinsbildung zu Energieeffizienz und Klimaschutzthemen.

Sie berücksichtigt in ihrem Beschaffungswesen nachvollziehbare Klimaschutzgesichtspunkte innerhalb der gesetzlichen und finanziellen Möglichkeiten.

Die Gemeinde entwickelt eine Strategie für die verschiedenen Kommunikations- und Kooperationsaktivitäten (Verantwortlichkeiten, Aktualisierungen, Zielgruppen, Regelmäßigkeiten etc.).

Zusammenfassung

Die Gemeinde Everswinkel strebt eine zukunftsfähige, ökologisch verträgliche, wirtschaftlich leistungsfähige und sozial gerechte Entwicklung an. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, einen größtmöglichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Hierzu sollen alle erforderlichen und wirtschaftlich sowie personell leistbaren Maßnahmen umgesetzt werden.

Zentrale Punkte für die Gemeinde Everswinkel sind dabei:

- Reduktion des CO₂- Ausstoßes
- Weitere Steigerung des Anteils der regenerativen Stromerzeugung
- Weitere energetische Optimierung der gemeindeeigenen Gebäude
- Förderung des ÖPNV, des Radverkehrs und der nichtmotorisierten Nahmobilität

Geeignete Förderinstrumente des Bundes und des Landes NRW sollen bei passendem Zuschnitt und Bedarf hierfür unterstützend in Anspruch genommen werden.